



13. Sitzung vom 7. Juni 2021, Geschäft Nr. 210 im Protokoll des Gemeinderates

210 **10.03.6** **Finanzcontrolling**
IKS / Risikomanagement / Genehmigung

Ausgangslage

Mit Beschluss Nr. 56 vom 1. Februar 2021 hatte der Gemeinderat der Einführung eines Risikomanagements und IKS zugestimmt. Inzwischen hat ein erster Workshop stattgefunden. Dabei wurden die entsprechenden Konzepte und die möglichen Risiken besprochen. Diese sind nun vom Gemeinderat zu genehmigen.

Risikomanagement

Das vorliegende Konzept Risikomanagement dient als Grundlage für den Gemeinderat, die Verwaltung, die/den RM-Verantwortliche/n sowie die Kontroll-Verantwortlichen um das Risikomanagement (RM) nach den eigenen Bedürfnissen bestmöglich aufzubauen und weiterzuentwickeln.

Die Politische Gemeinde Egg definiert das RM unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen als Gesamtheit der Massnahmen zur Identifikation, Analyse, Bewertung, Kontrolle und Überprüfung von Risiken. Bestandteil des Risikomanagements ist das Interne Kontrollsystem (IKS), welches die Gesamtheit der Massnahmen zur Minimierung der finanzrelevanten Risiken umfasst.

Mit dem RM der politischen Gemeinde Egg wird die folgende Zielsetzung verfolgt:

Aspekt	Ziel
Führungsinstrument	Bessere Erreichung der strategischen Ziele durch Vermeidung von Risiken
Existenzsicherung	Nachhaltige Existenzsicherung durch frühzeitige Erkennung von Risiken und Einleitung entsprechender Massnahmen
Chancenmanagement	Bewusster Umgang mit Risiken als Beitrag zur gezielten Nutzung von Chancen
Transparenz	Schaffung von Vertrauen durch Transparenz bezüglich Risikosituation

IKS-Konzept

Das vorliegende IKS-Konzept dient als Grundlage für den Gemeinderat, die Verwaltung, die/den IKS-Verantwortliche/n sowie die Kontroll-Verantwortlichen, um das interne Kontrollsystem (IKS) nach den eigenen Bedürfnissen bestmöglich aufzubauen und weiterzuentwickeln.

Die Politische Gemeinde Egg definiert das IKS als Gesamtheit aller vom Gemeinderat und der Verwaltung angeordneten Massnahmen, die dazu dienen, die finanzrelevanten Risiken zu minimieren. Dies umfasst regulatorische, organisatorische und technische Massnahmen, um das Vermögen zu schützen, die zweckmässige Verwendung der Mittel sicherzustellen, Fehler und



Unregelmässigkeiten bei der Buchführung zu verhindern oder aufzudecken sowie die Ordnungsmässigkeit der Rechnungslegung und die verlässliche Berichterstattung zu gewährleisten.

Das IKS nimmt eine übergeordnete Funktion zu bestehenden finanzrelevanten Systemen (z.B. Handbücher, Arbeitsanweisungen) ein. Redundanzen sind zu vermeiden. Mit dem IKS der Politischen Gemeinde Egg wird die folgende **Zielsetzung** verfolgt:

IKS Ziel	Ziele
Compliance	<ul style="list-style-type: none">• Einhaltung der Gesetze und Verordnungen• Einhaltung interner Normen und Richtlinien• Kontrolle und Einhaltung der Unterschriftenregelungen• Definition und Einhaltung der Zuständigkeiten• Definition der IKS-Prozesse mit Aufnahme der Risiken und Kontrollen
Internes Umfeld	<ul style="list-style-type: none">• Förderung eines Chancen- und Risikobewusstseins sowie einer adäquaten Kontrollkultur• Übergeordnete bzw. integrierte Funktion zu bestehenden Systemen (keine Redundanzen)• Aufdecken von Schwachstellen in den Verwaltungsprozessen• Übergeordnete Kontrollpläne stellen dokumentierte Kontrollen sicher• Sicherstellung und Weiterentwicklung der Prozesse (Arbeitserleichterung, Qualitätssteigerung)
Berichterstattung	<ul style="list-style-type: none">• Sicherstellung einer zuverlässigen und vollständigen Buchführung sowie Rechnungslegung• Sicherstellung von Bilanzklarheit und -wahrheit• Verhinderung von Fehlern und Unregelmässigkeiten• Schaffung erhöhter Transparenz insbesondere gegenüber Stimmberechtigten
Vermögensschutz	<ul style="list-style-type: none">• Erkennung und Steuerung von finanzrelevanten Risiken (Vermeidung / Minderung von Betrugsfällen)• Kontrolle der Einnahmen und Ausgaben• Aufdecken von Kontrollschwächen• Werterhaltung der Immobilien / Sicherstellung der notwendigen Unterhaltsarbeiten

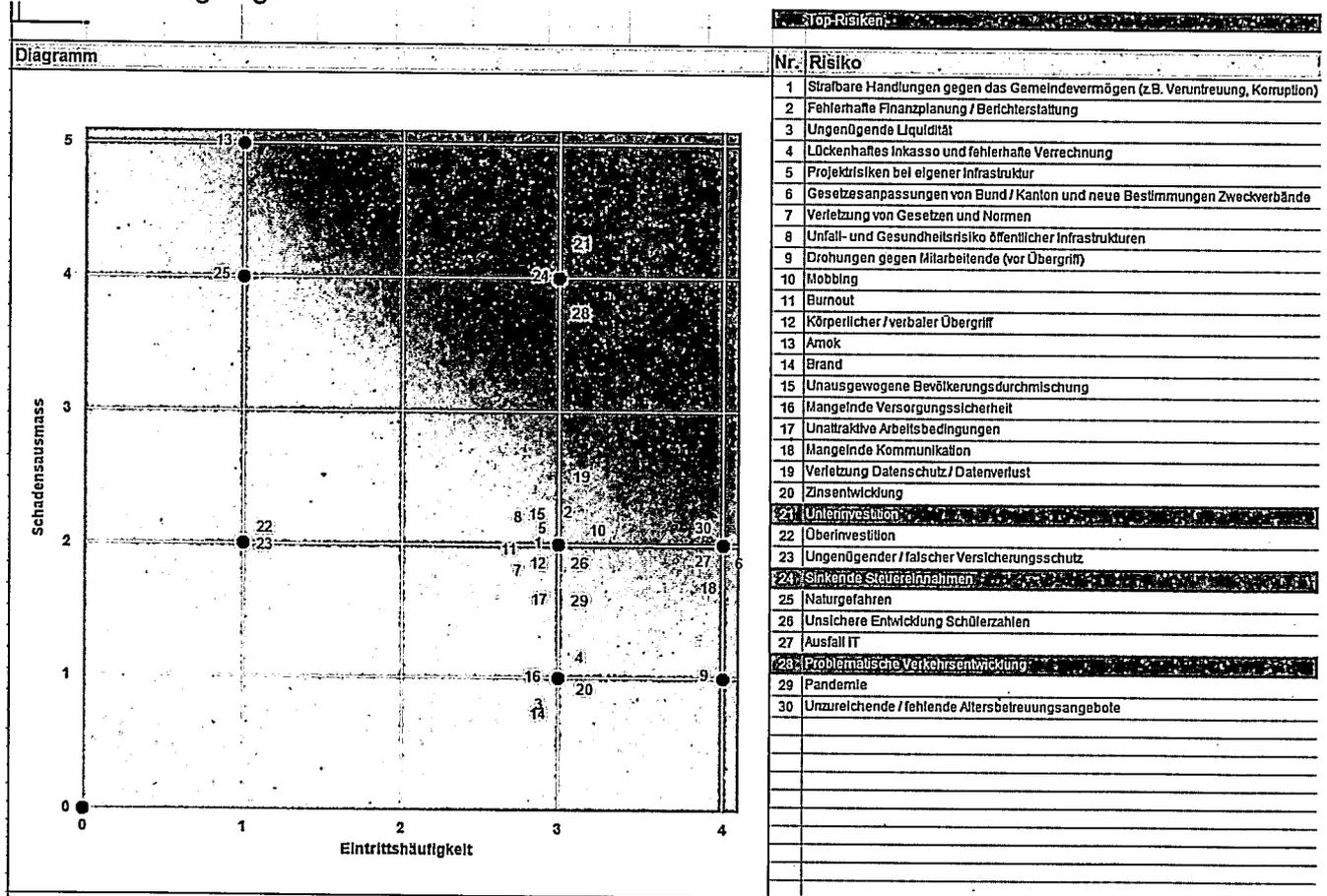


Die relevanten IKS-Prozesse werden auf folgende vordefinierten, minimalen IKS-Schlüsselprozesse beschränkt:

1. Zahlungen / Flüssige Mittel
2. Fakturierung / Debitoren / Inkasso
3. Leistungsbezug / Einkauf / Kreditoren
4. Personaladministration / Löhne
5. Berichterstattung / Rechnungslegung
6. Budgetierung / Nachtragskredit / bewilligte Kreditüberschreitung / Kreditübertragung
7. Projekte / Verpflichtungs- und Zusatzkredite

Risikomatrix

Anlässlich des gemeindeinternen Workshops wurden dreissig mögliche Risiken bewertet und in eine Matrix eingefügt.



Erwägungen

Die obigen Ausführungen geben zu keinen weiteren Bemerkungen Anlass und können genehmigt werden. Es gilt nun, die Schlüsselprozesse und Kontrollen zu beschreiben und entsprechend zu dokumentieren.



Der Gemeinderat beschliesst:

1. Die Konzepte Risikomanagement und IKS werden genehmigt.
2. Die Risikomatrix wird zur Kenntnis genommen.
3. Der Gemeindeschreiber wird beauftragt, die Umsetzung der Konzepte in die Wege zu leiten und die Ergebnisse dem Gemeinderat wiederum zur Genehmigung vorzulegen.
4. Dieser Beschluss ist öffentlich.
5. Mitteilung an:
Präsidiales
 - RPK Egg, Beat Rüegg, Langackerstrasse. 5a, 8132 Egg
 - Balmer-Etienne, Alois Köchli, Kauffmannweg 4, 6003 Luzern
 - Finanzvorstand
 - Leiter Finanzen
 - 10.03.6

tze

8132 Egg

Versand: 10. JUNI 2021

Gemeinderat Egg

Der Präsident:

Tobias Bolliger

Der Schreiber:

Tobias Zerobin